



Wer wir sind

MATHIAS FRISCH hat Philosophie und Physik in München und Berkeley studiert. Nachdem er lange Zeit als Professor in den USA gearbeitet hat, ist er seit 2016 an unserem Institut als **Professor für Theoretische Philosophie, insbesondere Wissenschaftsphilosophie** tätig.

Mathias Frisch befasst sich vor allem mit der Philosophie der Physik sowie mit philosophischen Fragestellungen, die sich aus dem globalen Klimawandel ergeben. Er hat beispielsweise erforscht, welche Rolle Modelle in naturwissenschaftlichen Erklärungen spielen, welchen Status der Begriff der Kausalität in der modernen Physik hat und wie man mit Unsicherheiten bei Klimaprognosen umgehen kann. In der Lehre werden Sie ihm unter anderem in der Vorlesung *Einführung in die theoretische Philosophie* begegnen, wo er Ihnen die Grundlagen von Erkenntnistheorie, Naturphilosophie, Wissenschaftstheorie und Logik nahebringen wird.



DIETMAR HÜBNER hat Philosophie und Physik in Bonn und Cambridge studiert. Nach seiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Bonn ist er seit 2010 **Professor für Praktische Philosophie, insbesondere Ethik der Wissenschaften** in Hannover.

Dietmar Hübner hat seine Schwerpunkte in der allgemeinen Ethik, der politischen Philosophie und der angewandten Ethik. Unter anderem untersucht er, durch welche Kriterien sich gerechte Verteilungen auszeichnen, wie sich ein freier Wille in einer naturgesetzlichen Welt denken lässt und welche ethischen Fragen durch die aktuelle Biomedizin aufgeworfen werden. In seiner Vorlesung *Einführung in die praktische Philosophie* lernen Sie die Grundbegriffe und Hauptströmungen der Ethik kennen, von der antiken Tugendlehre über den kategorischen Imperativ bis hin zu modernen Spielarten des Utilitarismus.



TORSTEN WILHOLT hat Philosophie, Mathematik, Wissenschafts- und Technikgeschichte in Göttingen, Berlin und New York studiert. Nach Anstellungen und Forschungsaufenthalten in Bielefeld und Toronto sowie einer Vertretungsprofessur in Stuttgart gehört er seit 2011 als **Professor für Philosophie und Geschichte der Naturwissenschaften** unserem Institut an.

Torsten Wilholt hat sich unter anderem mit der Philosophie der Mathematik und mit Begründungen und Grenzen der Forschungsfreiheit beschäftigt. Aktuell interessiert er sich vor allem dafür, wie Wissenschaft in einer modernen Gesellschaft funktioniert und welche Rolle Werturteile in den verschiedenen Wissenschaften spielen. Er hält die Vorlesung *Geschichte der Philosophie I*, die Ihnen einen Überblick über die Entwicklung des philosophischen Denkens von der frühen griechischen Antike bis in die Neuzeit gibt.



ULJANA FEEST hat Psychologie, Philosophie sowie Geschichte und Philosophie der Wissenschaften in Frankfurt a.M., Bristol und Pittsburgh studiert. Nach Tätigkeit in Berlin sowie einem Forschungsaufenthalt in Pittsburgh und einer Gastprofessur in Ann Arbor ist sie seit 2014 **Professorin für Philosophie der Sozialwissenschaften und Sozialphilosophie** in Hannover.

Uljana Feest arbeitet zur allgemeinen Wissenschaftstheorie sowie zur Philosophie der Psychologie und der Sozialwissenschaften. Insbesondere untersucht sie, wie Experimente in der Psychologie funktionieren und sich von Experimenten in anderen Wissenschaften unterscheiden, ob und wie implizite Einstellungen unsere Vorstellungen beeinflussen und was praktisches Wissen ausmacht. In ihrer Vorlesung *Geschichte der Philosophie II* erhalten Sie Einblicke in den Fortgang philosophischer Fragestellungen und Lösungsansätze von der Aufklärung bis zur Gegenwart.



THOMAS REYDON hat Physik und Wissenschaftsphilosophie in Leiden (Niederlande) studiert. Nach einer Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter ist er seit 2009 als **Professor für Philosophie der Biologie** in Hannover tätig.

Thomas Reydon interessiert sich sowohl für die allgemeine Wissenschaftstheorie als auch für spezielle philosophische Fragen der modernen Biowissenschaften. Unter anderem hat er sich damit befasst, wie sich der Begriff der biologischen Art definieren lässt und inwiefern darwinistische Erklärungen auch in nichtbiologischen Theorien anwendbar sind. In der Lehre bietet er Vorlesungen und Seminare zur Metaphysik und Erkenntnistheorie, zur Bioethik und zur Wissenschaftstheorie an.



NILS HOPPE hat Jura mit Schwerpunkt Medizinrecht und Menschenrechte in Nottingham, Erlangen-Nürnberg und Göttingen studiert. Nach Anstellungen als Rechtsberater, Research Fellow und Dozent in Göttingen und Hannover ist er seit 2011 **Professor für Regulierung in den Lebenswissenschaften** an unserem Institut.

Nils Hoppe beschäftigt sich mit den ethischen und rechtlichen Standards von biomedizinischer Forschung und Praxis. Unter anderem untersucht er, welche Formen von Eigentum an biologischen Materialien bestehen oder welche Datenschutzbestimmungen bei Biobanken greifen. Zu seiner Lehre gehören Veranstaltungen zu aktuellen bioethischen Problemfeldern und ihrer internationalen rechtlichen Regulierung.



MARCEL GERLACH hat Philosophie, Literaturwissenschaft und Erziehungswissenschaft in Münster, Bochum und Berlin studiert. Er ist Gymnasiallehrer und seit 2014 als **Lehrkraft für besondere Aufgaben** insbesondere für die Lehrerausbildung an unserem Institut zuständig.

Marcel Gerlach bietet Veranstaltungen zur Philosphiedidaktik an und betreut die Lehramtsstudierenden im Fachpraktikum. Der Schwerpunkt seiner Seminare liegt auf unterrichtspraktischen Fragen und der Vermittlung philosophischer Inhalte in der Schule. Seine Lehre beinhaltet u.a. die Themen philosophische Bildung, Theorien der Fachdidaktik und Medien im Philosophieunterricht.

SCHON MAL ÜBER PHILOSOPHIE NACHGEDACHT?





Wahrscheinlich hatten Sie schon einmal den Eindruck, dass die Zeit in den Ferien viel schneller vergeht als während des Unterrichts. **Aber denken Sie manchmal auch darüber nach, was Zeit überhaupt ist?**



Bestimmt haben Sie sich schon einmal darüber gestritten, ob Ihre Schulnoten gerecht sind. **Aber überlegen Sie manchmal auch, was Gerechtigkeit überhaupt bedeutet?**



Sicherlich haben Sie sich schon einmal gefragt, wie Sie glücklicher in Ihrem Leben werden könnten. **Aber diskutieren Sie manchmal auch darüber, was glücklich zu sein überhaupt heißt?**

Wenn ja, sind Sie vielleicht ein philosophischer Kopf. Und wäre es nicht eine Überlegung wert, ob Sie sich nach Ihrer Schulzeit noch viel intensiver mit all jenen Fragen, die Sie ohnehin nicht loslassen, beschäftigen wollen?

Philosophie studieren in Hannover

Bald werden Sie Ihre Schule verlassen und möglicherweise ein Studium aufnehmen. Viele Aspekte werden eine Rolle spielen, wenn Sie sich für ein Fach und eine Universitätsstadt entscheiden. Aber eine Überlegung sollten Sie nicht vernachlässigen: **Was interessiert Sie wirklich?**

Wenn es Fragen wie die obigen sind, könnte ein Philosophiestudium das Richtige für Sie sein. Und wenn Sie ein neues, aufstrebendes Institut in einer lebhaften, vielfältigen Stadt kennenlernen wollen, sollten Sie überlegen, an das **Institut für Philosophie der Leibniz Universität Hannover** zu kommen.

Wir sind ein 2010 gegründetes Philosophie-Institut mit 6 Professuren, einem internationalen Mitarbeiterteam und einer lebendigen, bunten Studierendenschaft. Sie lernen bei uns **die großen Klassiker der Philosophie** von Platon und Aristoteles über Kant und Mill bis zu Wittgenstein und Popper kennen. Wir führen Sie ein in die **alten und neuen Fragen**, was die Möglichkeiten und Grenzen unseres Wissens sind und welche Argumente unsere Vorstellungen vom Guten leiten. Wir betreiben **aktuelle Forschung**, insbesondere zu jenen philosophischen Themen, denen sich unsere Gesellschaft durch die Entwicklung der modernen Wissenschaften gegenüber sieht.

Besuchen Sie uns auf:
www.philos.uni-hannover.de/philos



Studiengänge

Wenn Sie ein Philosophiestudium in Hannover aufnehmen, schreiben Sie sich zunächst in den **Fächerübergreifenden Bachelor (FüBA)** mit Philosophie als Haupt- oder Nebenfach ein. Ihr zweites Fach wählen Sie frei aus einer großen Menge von Möglichkeiten aus. Es kann eine weitere Geistes- oder Sozialwissenschaft sein, etwa Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft oder eine Sprache. Aber auch Mathematik oder Naturwissenschaften können eine spannende Kombination mit Philosophie ergeben. Dabei legen Sie zusätzlich fest, ob Sie Ihre Fächerwahl auf das Lehramt oder auf den außerschulischen Bereich ausrichten möchten. Im ersten Fall enthält Ihr Studium spezielle didaktische Anteile, im zweiten Fall konzentrieren Sie sich ganz auf die inhaltliche fachliche Arbeit.

Sofern Sie sich nach dem Bachelor für das Lehramt an Gymnasien qualifizieren wollen, können Sie einen **Master of Education (M.Ed.)** anschließen. Dabei behalten Sie Ihre zwei Fächer, deren Gewichtung sich jedoch gegenüber dem Bachelorstudium vertauscht.

Falls Sie sich nach dem Bachelor ganz der Philosophie widmen wollen, bieten wir Ihnen in Hannover einen **Master Wissenschaftsphilosophie (MA WP)** an. Hier vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in allgemeiner Philosophie, aber erwerben zudem spezielle Einblicke in Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik.

Genauer finden Sie unter:
www.philos.uni-hannover.de/studium



Eindrücke von Studierenden

ALEXANDRA SCHALK: »Ich studiere Philosophie und Geschichte im Fächerübergreifenden Bachelor an der Leibniz Universität Hannover. Dabei geht es mir nicht nur um tiefgründige Texte, sondern darum, Ideen und Prinzipien auf das Hier und Jetzt anzuwenden. Zu verstehen, wie die Welt funktioniert und was das Menschsein ausmacht, wieso wir handeln und wie wir handeln sollten, das ist für mich Philosophie.

Meine Bachelor-Arbeit habe ich im Bereich der Bioethik geschrieben. Speziell ging es um die Frage, inwieweit biomedizinische Eingriffe, die Menschen »moralischer« machen sollen, sinnvoll und angemessen wären.«



TOBIAS SCHÖNWITZ: »Ich habe mein Studium in Hannover in der Physik begonnen, mich dabei aber immer mehr gefragt, wie die Wissenschaft, die ich studiere, eigentlich funktioniert, welche Verlässlichkeit das Wissen, das man durch sie erhält, überhaupt haben kann. Deshalb habe ich zusätzlich zu Physik zunächst Philosophie belegt und dann den Master Wissenschaftsphilosophie begonnen. Soeben habe ich zudem ein Auslandsjahr an der University of Cambridge absolviert.

Ich interessiere mich dafür, auf welche Art und Weise wir in der Wissenschaft Erkenntnis gewinnen können und, aus einer historischen Perspektive, gewonnen haben. Insbesondere beschäftige ich mich damit, welchen Beschränkungen dieser Prozess unterliegt und welche Wechselwirkungen mit der Gesellschaft es für die Wissenschaft gibt bzw. geben sollte.«

Neugierig geworden?

Auf unserer Website finden Sie ein kleines Video zum Philosophiestudium in Hannover, mit Interviews von Lehrenden und Studierenden, mit Informationen zum Aufbau des Studiums und zu Berufsperspektiven (produziert von der Bundesagentur für Arbeit). Außerdem gibt es dort Videoaufzeichnungen einiger unserer Vorlesungen, in die Sie auf diese Weise hineinschnuppern können:

